

WO DIE MÄCHTIGEN DIESER WELT SICH TREFFEN

Die G8 stehen für eine sozial ungerechte, ökologische unverantwortliche und militaristisch imperiale Politik.

Hiergegen werden zehntausende Menschen aus der Region, aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Europa und der ganzen Welt protestieren und Alternativen zu der herrschenden Globalisierung sichtbar machen.

VON THOMAS EBERHARDT-KÖSTER, FOTOS:ARBEITERFOTOGRAFIE

JEDES JAHR IM SOMMER treffen sie sich, die Staatschefs Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens, Italiens, Japans, Kanadas und der USA, die Repräsentanten der sieben ökonomisch stärksten und politisch mächtigsten Länder der Welt.

Mit dabei sein bei diesem illustren Kreis darf seit jüngerer Zeit auch Russland, und die Europäische Kommission sitzt ebenfalls mit am Tisch. Sie nennen sich selbst die ‚Gruppe der Acht‘ (G8) und repräsentieren Wirtschaftsnationen, die ca. 50 % des Welthandels und des Weltbruttonationaleinkommens auf sich vereinigen.

Die G8 sind keine internationale Organisation wie die UNO. Auf ihren informellen, in keiner Weise demokratisch legitimierten Treffen, sprechen die Regierungschefs und Wirtschaftsvertreter ihre Politik ab und versuchen, Themen zu setzen.

Sie bestimmen indirekt die Politik der gewichtigsten internationalen Institutionen, des Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank und der Welthandelsorganisation (WTO). Nach außen, an die Medienöffentlichkeit gerichtet, sind die informellen Beratungen am Kamin großer Luxushotels Propaganda-Shows mit leeren Versprechungen und Feigenblatt-Rhetorik. Vollmundig wird ver-

kündet, man wolle die Armut in der Welt bekämpfen. Umgesetzt wird allerdings eine Politik der Unterwerfung immer weiterer Bereiche menschlichen Lebens unter die Logik des Kapitals mit den bekannten Folgen: Zunehmende Armut, Verschuldung, Umweltzerstörung, Krieg, Angriffe auf soziale und demokratische Grundrechte. Insofern symbolisiert das jährliche Treffen der G8 wie kaum ein anderes politisches Ereignis die herrschenden Zustände in den Zeiten des globalen Kapitalismus.

Die Treffen zum G8-Gipfel finden jedes Jahr in einem anderen der teilnehmenden Länder statt. 2007 ist Deutschland als Gastgeber an der Reihe und lädt vom 6. bis zum 8. Juni 2007 nach Heiligendamm bei Rostock ein.

... ist auch der Widerstand gegen ihre Politik nicht fern

Es ist nahe liegend, dass das Treffen der Mächtigen dieser Welt auch diejenigen auf den Plan ruft, die deren Macht- und Profitinteressen Widerstand entgegen setzen wollen. Dabei sind die Formen dieses Widerstandes so bunt und vielfältig wie die Menschen, die ihn organisieren. In Heiligendamm wird es einen als inter-

nationale Konferenz angelegten Alternativen-Gipfel geben, auf dem nicht nur die Politik der G8 kritisiert, sondern auch Gegenentwürfe für eine gerechte und ökologisch nachhaltige Gesellschaft diskutiert werden. Strategien und Utopien emanzipatorischer Politik, Selbstorganisationsprozesse der Zivilgesellschaft, die weit über die Gipfelproteste hinaus Bestand haben können, sollen aufgezeigt, diskutiert und verstärkt werden. Daneben sind eine Großdemonstration, sowie verschiedene Kulturveranstaltungen geplant, aber auch Aktionstage zu den Themen Migration und Krieg.

Ein Teil der an den Protesten teilnehmenden Gruppen wollen versuchen, mit Blockaden den reibungslosen Ablauf des Gipfels zu behindern.

Als politisches Forum, Rückzugsraum und Treffpunkt während der gesamten Zeit der Gipfelproteste werden in der Nähe von Heiligendamm ein oder mehrere Camps organisiert.

Attac Düsseldorf will sich nicht nur an den Protesten in Heiligendamm beteiligen, sondern auch die Zeit bis zum Gipfel nutzen, um über die G8 zu informieren und den Widerstand gegen deren Politik mit zu organisieren. Die nächste Aktivität hierzu ist ein politisches



**Der Protest auf den Straßen
die Protagonisten abgeschottet**

Frühstück am 10. Dezember 2006:

Auf nach (Schein)Heiligendamm.

In welchem historischen Zusammenhang sind die G7/8-Gipfel entstanden und welche Funktionen haben sie?

Inwiefern sind die Gipfeltreffen Motor der weltweiten Durchsetzung des neoliberalen Modells und welche praktischen Konsequenzen hatten bisher ihre vollmundigen Versprechen, den Hunger weltweit zu bekämpfen?

Welche Alternativen zur herrschenden Politik sieht Attac und wie ist der Stand der Vorbereitungen zu den Gipfelprotesten?

Dies sind die Fragen, denen wir auf dem politischen Frühstück nachgehen werden. ■

ÜBERBLICK GIPFELPROTESTE G8 2007 IN HEILIGENDAMM (VORLÄUFIG)

Sa, 2.6. Großdemo/Kultur/ Konzerte
So, 3.6. Kultur/ Konzerte
Mo, 4.6. Migration/Aktionstage
Di, 5.6. Krieg/Aktionstage
Mi, 6.6.
Do, 7.6. Abschluß-Demo
Grönemeyer-Konzert

www.attac.de/duesseldorf/ und
www.attac.de/heiligendamm07/infos/

Informationsabend für Interessierte

Wer und was ist / macht eigentlich attac?
Am letzten Donnerstag im Monat von 17.00 -
19.30 Uhr im attac Büro, Heerstr. 19, Düsseldorf

Arbeitsgruppen im Niemandsland

Kokreis, offenes Treffen
Am 1. u. 3. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr
Arbeitsgruppe Soziale Sicherung
Am 1. u. 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
Arbeitsgruppe Global – lokal
Am 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr
Arbeitsgruppe Europa
Am 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

attac im Internet:
International: www.attac.org
Deutschland: www.attac.de



attac Düsseldorf
c/o Niemandsland, Heerstr. 19
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211 /97 77 171
Bürozeit:
Do. 17.00 -19.00 Uhr

Gemeinsam was bewegen!

Diesen Coupon senden an:

Attac Bundesbüro
Münchner Str. 48
60329 Frankfurt/M.



Ich möchte andere Menschen über Attac informieren.

- Bitte schickt mir ___ Exemplare des G8-Faltblatts.
- Bitte schickt mir ___ Exemplare der Attac-Selbstdarstellung.
- Bitte schickt mir ___ Exemplare der G8-Gegenwind Wimpel (2 Euro / Stück). s. oben links.
- Bitte schickt mit ___ Exemplare des G8-Readers (3 Euro / Stück)
- Bitte nehmt mich in die G8-Mailingliste auf (bitte E-Mail-Adresse angeben).
Alle G8-Materialien sind auch im Attac-Webshop erhältlich:
www.attac.de/material

Ich möchte mehr über Attac wissen.

- Bitte schickt mir weiteres Infomaterial und nehmt mich in den Attac-Infoverteiler auf.
- Bitte schickt mir regelmäßig (ca. 14-tägig) den E-Mail-Newsletter von Attac (bitte E-Mail-Adresse angeben).

Mitgliedschaft / Spenden

- Ja, ich möchte Mitglied bei Attac werden
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Attac jährlich / monatlich meinen Mitgliedsbeitrag
* in Höhe von jeweils ___ € von meinem Konto abbucht (Unzutreffendes bitte streichen).
- Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag
* von ___ € jährlich/monatlich auf das Konto von Attac (Unzutreffendes bitte streichen).
- Ich möchte Attac mit einer Spende unterstützen.
Ich bin damit einverstanden, dass Attac einmalig/monatlich/jährlich ___ € von meinem Konto einzieht (unzutreffendes bitte streichen).

KontoinhaberIn: _____
Konto-Nr: _____
Bank: _____
BLZ: _____
Datum/Unterschrift: _____

* Richtwert für den Beitrag sind 5 € im Monat. Nach Selbsteinschätzung freuen wir uns jedoch, wenn der Beitrag höher liegt. Der Mindestbeitrag beträgt 15 € im Jahr (Ausnahmen sind natürlich möglich). Die Teilnahme am Lastschriftverfahren spart uns viel Zeit und Geld, deshalb bitten wir darum, uns eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Sie ist jederzeit widerrufbar.

Spendenkonto Attac Deutschland: Attac Trägerverein e.V.,
GLS Gemeinschaftsbank, Konto-Nr. 800 100 800, BLZ 430 609 67
Spenden sind steuerlich absetzbar!

Oder per Fax an 069 -900281-99



Die globale Überlegenheit des
Kapitalismus

358 Milliardäre
besitzen mehr als die halbe Menschheit